

Diagnose Krebs verstehen – ab 65 J.

Leitfaden für das ärztliche Gespräch

Diagnose Krebs verstehen – ab 65 Jahren

Krebstherapie: gut informiert entscheiden

Bei der Wahl der passenden Krebstherapie spielen verschiedene Faktoren eine Rolle – ein wichtiger Aspekt ist der allgemeine Gesundheitszustand. Denn manche Krebsbehandlungen können anstrengender sein als andere – besonders, wenn bereits gesundheitliche Belastungen bestehen, etwa Begleiterkrankungen, ein veränderter Stoffwechsel oder ein insgesamt geschwächter Allgemeinzustand. All das kann beeinflussen, wie gut eine Behandlung vertragen wird. Gleichzeitig gilt: Grundsätzlich stehen erst einmal alle modernen Krebstherapien zur Verfügung.

Dieser Gesprächsleitfaden soll dabei unterstützen, gemeinsam mit dem Behandlungsteam die passende Entscheidung zu treffen – für Betroffene und für Angehörige, die sie auf diesem Weg begleiten.

Die individuell passende Therapie finden – gemeinsam entscheiden

Auch die eigenen Wünsche und Bedürfnisse sind entscheidend bei der Wahl der passenden Therapie – und im Laufe des Lebens verändern sich häufig die Prioritäten. Viele fragen sich: „Was bin ich bereit, auf mich zu nehmen?“, „Welche Nebenwirkungen kann ich tragen – welche nicht?“ oder auch: „Wie kann ich ein Familienmitglied, das von Krebs betroffen ist, unterstützen?“

BIOLOGISCHES ALTER – WAS BEDEUTET DAS?

Das biologische Alter beschreibt, wie fit ein Mensch tatsächlich ist. Denn die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit wird nicht allein durch das Geburtsdatum bestimmt. Mithilfe verschiedener Tests – dem sogenannten geriatrischen Assessment – kann das Behandlungsteam das biologische Alter einschätzen. Beurteilt werden dabei unter anderem Beweglichkeit, Gedächtnisleistung, Stimmungslage und Selbstständigkeit im Alltag.



Was bin ich bereit, auf mich zu nehmen?

Solche Fragen verdienen Gehör – auch im ärztlichen Gespräch. Denn die passende Therapie ist nicht nur eine medizinische Entscheidung, sondern immer auch eine persönliche. Es geht darum, gemeinsam mit dem Behandlungsteam einen Weg zu finden, der zur eigenen Lebenssituation passt.

Auch Angehörige können hier eine wichtige Rolle spielen – als emotionale Stütze und Begleitung im ärztlichen Gespräch. Oft hilft es, Gedanken und Gefühle im Vorfeld miteinander zu teilen und gemeinsam zu überlegen, was wichtig ist.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN UND HILFESTELLUNGEN

Über die QR-Codes in der Broschüre gelangen Sie zu weiterführenden Infomaterialien.

Bewegen Sie dafür die Kamera Ihres Smartphones über den jeweiligen QR-Code und tippen Sie auf den Link, der sich auf Ihrem Bildschirm öffnet.



Mit einer Krebsdiagnose verändert sich vieles – für Sie, aber auch für Ihre Familie und Ihr Umfeld. Neben der Sorge um die Erkrankung selbst stellen sich viele Fragen. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie und Ihre Angehörigen dabei unterstützen, gut vorbereitet in die Gespräche mit dem Behandlungsteam zu gehen – und so gemeinsam Entscheidungen zu treffen, die zu Ihren Wünschen und Ihrer Lebenssituation passen. Denn jede Krebserkrankung ist einzigartig: Die Tumorzellen können sich in ihren Eigenschaften stark voneinander unterscheiden. Doch genau diese Unterschiede können zeigen, welcher Therapiepfad sinnvoll wäre. Diese Tumoranalyse ist Teil einer umfangreichen Diagnostik, die für Sie jetzt eine wichtige Rolle spielt.

Mit personalisierter Medizin zur individuellen Therapie

Die Krebsmedizin entwickelt sich zunehmend zu einer personalisierten Behandlung. Denn Krebs ist nicht gleich Krebs. So entscheidet nicht nur die Krebsart darüber, welche Therapie am besten wirken kann, sondern auch individuelle Eigenschaften der Krebszellen. Sie bieten Ansatzpunkte für moderne Medikamente, sogenannte **personalisierte Therapien, Immuntherapien und Chemo- oder Hormontherapien**.



Mehr Informationen zur personalisierten Medizin finden Sie auf www.daskwort.de.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN UND HILFESTELLUNGEN



Erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die **Immuntherapie bei Krebs** in unserem **Kompaktwissen**.



Wie wird das Tumorgewebe getestet?
Das erfahren Sie in unserem **Kompaktwissen „Kenne Deinen Krebs“**.

Tumortestung – Schlüssel zur individuellen Krebstherapie

Damit eine Therapie wie die Krebsimmuntherapie zum Einsatz kommen kann, muss das Tumorgewebe untersucht werden. Bei dieser Tumortestung wird geprüft, ob bestimmte Merkmale vorliegen, die für die Wahl der Therapie entscheidend sind. Getestet werden unter anderem:

Genetische Veränderungen (Treibermutationen)

Dabei handelt es sich um bestimmte Veränderungen im Erbgut der Krebszellen. Sie können das Tumorwachstum antreiben – und manchmal gezielt mit Medikamenten gehemmt werden.

PD-L1-Status (Protein-Expression)

Hier wird nicht das Erbgut der Krebszellen untersucht, sondern wie viel PD-L1-Eiweiß auf der Oberfläche der Tumorzellen vorhanden ist. PD-L1 bewirkt, dass Abwehrzellen die Krebszellen nicht mehr als Gefahr erkennen. Hier setzt die sogenannte Immuntherapie an: Sie blockiert PD-L1, sodass das körpereigene Immunsystem den Tumor wieder bekämpfen kann. Der PD-L1-Status kann also beeinflussen, wie gut die Immuntherapie wirken kann.

MEIN BEFUND



Krebskrankung

Krebsart (z. B. Lungenkrebs, Brustkrebs)

Anmerkungen (z. B. Unterform, Rezeptorstatus)

Stadium

PD-L1-Status

Positiv: _____
 TPS: _____

Negativ: _____
 ICS: _____

Genetische Veränderung

Ja
 Nein
Wenn ja, welche: _____

Gesundheitlicher Allgemeinzustand

Begleiterkrankungen _____

Wurde eine umfassende Untersuchung speziell für ältere Menschen (geriatrisches Assessment) durchgeführt?

Ja
 Nein

Ergebnis: _____

Anmerkungen: _____

Therapieempfehlung



Das Kompaktwissen Arztberichte lesen leicht gemacht erklärt verständlich, was hinter den medizinischen Fachbegriffen steckt.

Checkliste

VORBEREITUNG AUF DAS ÄRZLICHE GESPRÄCH

Gut vorbereitet in das ärztliche Gespräch zu gehen, gibt Sicherheit und hilft Ihnen, die eigenen Anliegen klar einzubringen und wichtige Punkte nicht zu vergessen.

Welche Dokumente muss ich mitbringen?

(z. B. Arztbriefe, Befunde, Medikamentenliste)

Möchte ich eine Vertrauensperson dabeihaben? Welche Rolle soll sie einnehmen?

(z. B. nur zuhören, Notizen machen, aktiv Fragen stellen)

Wie geht es mir körperlich und seelisch?

(z. B. erschöpft, schmerzfrei, angespannt, zuversichtlich)

Wie ist mein Gesundheitszustand und wird die Therapie dadurch beeinflusst?

Was erwarte ich von der Therapie?

(z. B. Verlängerung der Lebenszeit, Erhalt der Lebensqualität)

Welche Sorgen begleiten mich?

(z. B. Angst vor Nebenwirkungen, Verlust von Lebensqualität)

SELBSTREFLEXION: WAS IST MIR JETZT WICHTIG?



Sich bewusst mit den eigenen Wünschen und Bedürfnissen auseinanderzusetzen, hilft, die Therapieentscheidung aktiv mitzugestalten. Folgende Fragen können Ihnen als Orientierung dienen:

Das motiviert mich, die Therapie zu beginnen oder durchzuhalten:

(z. B. Zeit mit den Liebsten, Lebensqualität erhalten)

Was könnte mich daran hindern, die Therapie durchzuhalten?

(z. B. starke Müdigkeit, Übelkeit)

Welche Rolle spielt mein soziales Umfeld für meine Entscheidung?

(z. B. Unterstützung durch Partnerin oder Partner, Freundeskreis, Nachbarschaft)

Welche Hobbys oder Alltagsaktivitäten möchte ich weiterhin ausüben?

**MEINE DREI WICHTIGSTEN PUNKTE FÜR
DAS GESPRÄCH:**

1. _____
2. _____
3. _____



Weitere hilfreiche **Tipps fürs Gespräch** bietet diese Checkliste.

Checkliste für Angehörige

GUT VORBEREITET INS ÄRZLICHE GESPRÄCH

Auch als Begleitperson tragen Sie die Krebserkrankung mit – emotional, organisatorisch und oft auch ganz praktisch. Wer sich gut vorbereitet, kann besser unterstützen und das Gespräch gemeinsam mit der Ärztin oder dem Arzt konstruktiv gestalten. Diese Fragen helfen dabei:

Welche Rolle möchte ich im Gespräch übernehmen?

(z. B. aufmerksam zuhören, Notizen machen, eigene Fragen stellen)

Welche Informationen darf ich von der Ärztin oder dem Arzt erhalten?

(Wichtig: Nur mit Einverständnis dürfen persönliche Gesundheitsdaten besprochen werden.)

Was ist der erkrankten Person besonders wichtig?

(z. B. Lebensqualität, Schmerzfreiheit, Alltag, Selbstständigkeit)

Welche Themen möchte ich selbst besser verstehen?

(z. B. Nebenwirkungen, Medikamentenplan, Ernährung)

Wie kann ich helfen, Informationen festzuhalten oder nach dem Gespräch zu ordnen?

(z. B. durch Mitschreiben, Nachfragen oder gemeinsames Besprechen zuhause)

Welche Unterstützung brauche ich selbst, um gut begleiten zu können?

(z. B. Entlastung im Alltag, Austausch mit anderen Angehörigen, Pausen für mich selbst)

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT KREBS



Hier finden Sie Unterstützung und viele weiterführende Informationen, die Ihnen in dieser Situation Halt geben können: Tipps für Therapie und Arzttermine ebenso wie für Ihren gemeinsamen Alltag und Ihr Miteinander.

Krebs bei
Angehörigen

Viele Angehörige von Krebsbetroffenen möchten Ihrem nahestehenden Menschen beistehen und eine seelische und praktische Stütze sein. Wie das gut gelingen kann, erfahren Sie hier.



Familie und Freundeskreis begleiten mit Herz und Anteilnahme – und dürfen auch selbst Unterstützung in Anspruch nehmen. Denn nur, wer auf sich selbst achtet, kann dauerhaft für andere da sein.

Diagnose Krebs:
Was bei Über-
forderung hilft



Krebs kann auch die Partnerschaft verändern. Doch Nähe und Zärtlichkeit bleiben wichtige Quellen von Kraft und Geborgenheit. Wie sie trotz Therapie und Ängsten gelingen kann, erfahren Sie in diesem Beitrag.

Zeit für Zärtlich-
keit bei Krebs

MEINE DREI WICHTIGSTEN PUNKTE FÜR DAS GESPRÄCH:

1.

2.

3.

Checkliste

FRAGEN AN MEINE ÄRZTIN ODER MEINEN ARZT

- 1.** Welche Behandlungsmöglichkeiten kommen für mich infrage?

- 2.** Gibt es genetische Veränderungen in den Tumorzellen, für die eine personalisierte Therapie möglich ist?

- 3.** Wie ist der PD-L1-Status des Tumors?

- 4.** Was ist das Ziel meiner Therapie?

- 5.** Wie wirkt sich die Therapie auf meine Lebensqualität aus?

- 6.** Gibt es Therapieformen, die bei meinem Allgemeinzustand / meinen Begleiterkrankungen besser geeignet sind als andere?

- 7.** Mit welchen Nebenwirkungen sollte ich rechnen? Unterscheiden sich die Therapien in ihren zu erwartenden Nebenwirkungen?

- 8.** Spielt mein allgemeiner Gesundheitszustand eine Rolle für das Auftreten von Nebenwirkungen?

- 9.** Wie gehe ich mit Nebenwirkungen um?

PLATZ FÜR IHRE NOTIZEN



**Machen Sie sich Notizen während des ärztlichen Gesprächs,
um alles Wichtige zu behalten**

A large, empty rectangular area with a light gray background, intended for the user to write their notes.

Hilfreiche Informationen rund um Krebs, die Diagnose sowie Therapiemöglichkeiten bietet die Website www.daskwort.de – als Vorbereitung, um auf Augenhöhe mit dem Behandlungsteam mitreden zu können.

Nachbereitung DES ÄRZLICHEN GESPRÄCHS

Meist ist das ärztliche Gespräch sehr informationsreich. Erst zu Hause, in ruhiger Atmosphäre, wird manches verständlicher – oder es tauchen neue Fragen auf. Nehmen Sie sich bewusst Zeit, um das Gehörte zu sortieren. Und machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie etwas nicht verstanden haben – das können Sie beim nächsten Termin in Ruhe klären. **Die folgenden Fragen helfen Ihnen dabei, herauszufinden, wo noch Gesprächsbedarf besteht.**

	Ja	Nein
Ich habe verstanden, welche Therapieoptionen infrage kommen und könnte es einer dritten Person in einfachen Worten erklären.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe verstanden, welche Rolle mein Allgemeinzustand und eventuelle Begleiterkrankungen bei der Therapiewahl spielen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe verstanden, was die Vor- und Nachteile der verschiedenen Therapien sind, die für mich infrage kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kenne den PD-L1-Status des Tumors und verstehe, warum dieser relevant ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich weiß, ob eine personalisierte Therapie für mich infrage kommt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kenne die Ziele meiner Therapie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich weiß, wie häufig ich zur Therapie kommen muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann einschätzen, wie sich die Therapie auf meinen Alltag auswirkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe verstanden, ob ich ins Krankenhaus muss oder ob die Therapie ambulant durchgeführt werden kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich weiß, wie mir die Therapie verabreicht wird (Infusion, Injektion, Spritze unter die Haut, als Tablette).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich weiß, wie es weitergeht, wenn die aktuelle Therapie nicht mehr wirkt oder nicht mehr passt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich weiß, wo ich ergänzende Informationen bekomme und was mögliche Anlaufstellen für mich sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Notieren Sie auf der nächsten Seite alle Aspekte, die Sie im nächsten Termin mit dem Behandlungsteam besprechen möchten.

NOTIZEN FÜR IHREN NÄCHSTEN TERMIN



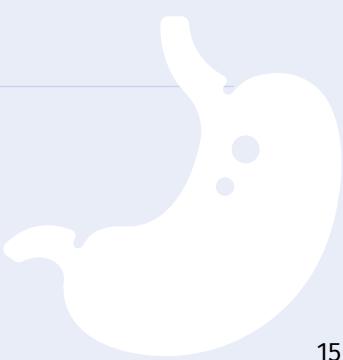
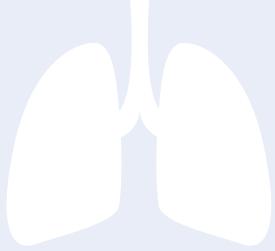
Schauen Sie sich noch einmal Ihre Selbstreflexion auf Seite 7 an. Hat sich durch das Gespräch etwas an Ihren Prioritäten, Einschätzungen oder Wünschen verändert?



Das **K Wort Lexikon** hilft, medizinische Fachbegriffe rund um Krebs kennenzulernen und zu verstehen.

Platz für Notizen





Sag JA zum Leben!

Information in
English, Türkçe, Српски,
Українська, русский
auf daskwort.de!

Von A wie Auffälligkeiten bis Z wie Zukunftspläne

Das K Wort begleitet dich und deine Angehörigen in jeder Phase des Lebens mit Krebs. Das K Wort unterstützt dich...

- ...verständliche Infos und Antworten auf die Fragen zu finden, die dir persönlich wichtig sind.
- ...auf Augenhöhe mit deinem Behandlungsteam mitreden und mitentscheiden zu können.
- ...herauszufinden, wie du zu Wohlbefinden und Lebensqualität beitragen kannst.
- ...Unterstützungsmöglichkeiten kennenzulernen und Beratungsangebote in deiner Nähe zu finden.
- ...deinen eigenen Weg zum Umgang mit Krebs zu finden und „JA“ zum Leben zu sagen.

Wissenschaftlich fundierte, verständliche Informationen, persönliche Einblicke & praktische Alltagstipps rund um das Leben mit Krebs auch auf Social Media:   @daskwort

Roche Pharma AG
Patient Partnership Hämatologie/Onkologie
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen, Deutschland

© 2025

www.roche.de